

Handhabung von Propangas

Allgemeine Betriebs- und Bedienungsanweisungen für Flüssiggasflaschen:

Transport der Flüssiggasflasche vom Verteiler zum Endverbraucher durch Kunden:

- Die max. Flüssiggasmenge, die lt. ADR ohne Kennzeichnung geliefert werden darf, beträgt 300 kg Gas netto.
- Nach dem Flaschentransport im Fahrzeug sollen diese umgehend in den dafür vorgesehenen Lagerraum/-ort situiert werden.
- Das Transportfahrzeug sollte im Sommer direkter Sonnenstrahlung nicht ausgesetzt werden (Erhitzungsgefahr).

Die Flaschenlagerung ist nicht erlaubt in:

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass bei einer Lagerung ein Mindestabstand von 3 m zu Kelleröffnungen, Luft-/ Lichtschächten und Kanaleinläufen ohne Flüssigkeitsverschluss einzuhalten ist!

Räumen unter Erdniveau (Keller)	Stiegenhäuser/Fluchtwege
Schlafräumen	Unmittelbar neben Ansaugstutzen
Durchfahrten/Durchgängen	Garagen/engen Höfen/Innenhöfen (siehe Ausnahmen)

Die Flaschenlagerung ist in Innenräumen erlaubt, wenn:

- das Füllgewicht der Gasflaschen nicht 15 kg überschreitet,
- der Anschlusswert des Verbrauchsgerätes bei einer 5 od. 11 kg Flasche 1,5 kg/h (19,3 kW) nicht übersteigt,
- Flüssiggasbehälter über 15 kg müssen im Freien in einem Schutzschrank zur Aufstellung gebracht werden. Der Anschlusswert beträgt höchstens 3 kg/h (38,6 kW).

Max. Anzahl bzw. Füllgewicht von Behältern bei Innenräumen:

- max. 35 kg Gesamtfüllgewicht pro Wohneinheit (keine 33 kg Propangasflasche!),
- pro Wohneinheit max. 2 Gebrauchsbehälter in getrennten Wohnräumen,
- pro Wohneinheit nur 1 Vorratsbehälter (räumlich getrennt zu Gebrauchsbehälter).

Aufstellung der Gasflasche:

- Die Gasflasche darf nur stehend an das Verbrauchsgerät angeschlossen werden.
- Ein Abstand von 1,5 m der Gasflasche zu Raumheizern, Öfen, Herden für flüssige / feste Brennstoffe und ähnliche Wärmequellen muss eingehalten werden. Ein Abstand von 0,3 m zu Gasherden und Zentralheizkörpern muss eingehalten werden.

Gas Verbrauchsgerät:

- Das an die Gasflasche angeschlossene Gerät sollte einer regelmäßigen Überprüfung unterzogen werden, damit ein sicherer Betrieb gewährleistet ist.
- Die Gasverbrauchseinrichtung muss für Propangas zugelassen sein.
- Die Gasverbrauchseinrichtung muss für einen Druck von 50 (30) mbar / 1,5 bar zugelassen sein. Der Druckminderer muss entsprechend geeignet sein.
- Der Regleranschluss muss dem Flaschenanschluss entsprechen.
- Groß- (33 kg) bzw. Kleinflaschenanschluss (5 u. 11 kg). (s. Bild).
- Die Dichtringe müssen vorhanden bzw. in Ordnung sein.



Handhabung von Propangas

Anleitung für den Anschluss der Flüssiggasflasche an das Gasgerät:

1. Beim An- bzw. Abschließen von Flüssiggasbehältern ist das Rauchen nicht gestattet. Es dürfen keine Zündquellen vorhanden sein.
2. Kontrolle ob Flaschenventil geschlossen (Pfeilrichtung zu).
3. Abschrauben der schwarzen Blindmutter (bei Feststellung einer Undichtheit, Blindmutter sofort wieder aufschrauben, Lagerung im Freien, Flaschentausch).
4. Ordnungsgemäßen Zustand bzw. Vorhandensein der Dichtung kontrollieren.
5. Anbringung des Druckreglers ohne Gewaltanwendung – händisch oder mit geeignetem Werkzeug.
Achtung LINKSGEWINDE !
6. Flaschenventil öffnen und mit schaubildender Flüssigkeit absprühen (nicht mit Flamme prüfen!!). Bei Undichtheit erfolgt Bläschenbildung. Bei Undichtheit ist das Flaschenventil sofort zu schließen. Die Dichtelemente sowie der Regleranschluss sind auf ordentliche Beschaffenheit, Sitz und Dichtheit zu prüfen. Pkt. 4 wiederholen. Ist der Flaschenanschluss nicht ordnungsgemäß anzuschließen, so hat eine Überprüfung durch einen Sachkundigen zu erfolgen. Die Anlage darf auf keinen Fall mit undichten Anschlüssen in Betrieb genommen werden!



Undichtheit:

Bei Undichtheiten an der Gasanlage, Zuleitung bzw. am Gasgerät ist sofort das Flaschenventil zu schließen!
Bei länger andauernden Undichtheiten (Gasgeruch) sind folgende Schritte vorzunehmen:

- Die Räumlichkeiten sind zu lüften.
- Stromschalter sollten nicht geschaltet werden.
- Die Stromsicherung ist auszulösen.
(Hauptsicherungen heraus drehen bzw. Hauptschalter betätigen).
- Es sollen jegliche Funkenbildungen vermieden werden.
- Rauchen ist strengstens untersagt.
- Der Servicedienst ist zu verständigen.



Allgemeines:

- Im Handel sind 3 Flaschengrößen erhältlich: 5 kg, 11 kg, 33 kg. (s. Bild 1)
- Propangas ist eine Kohlenwasserstoffverbindung (C₃H₈).
- In der Flasche befindet sich flüssiges Gas mit überlagertem Gaspolster, die Entnahme findet nur gasförmig statt.
- Propangas ist schwerer als Luft. (s. Bild 2)
- Der Inhalt einer Flasche ist NUR über das Gewicht feststellbar.
- Gesamtgewicht: TARA (am Tragegriff eingestanzt) = Rest Gas (kg) (s. Bild 3)
- Zum Schutz des Entnahmeventils muss eine Schutzkappe und Blindmutter vorhanden sein.



Bild 1

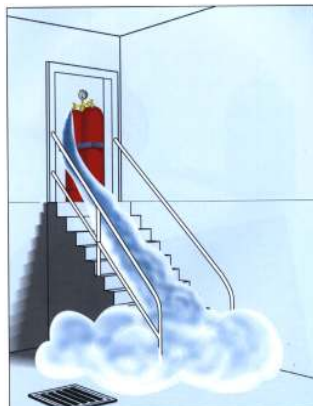


Bild 2



Bild 3

Propangas, Schankgas, Schweißgas sowie Ballongas und andere technische Gase. Autogen Schweiß- und Schneidegeräte Gasgriller, Gasherde, Gaskühlgeräte, Gasöfen und weitere Gasgeräte und Zubehör für den Betrieb mit Flüssiggas. Gasinstallationen und Reparatur von Gasgeräten.